



Herzlich willkommen in Narbonne die Römische Tochter am Canal de la Robine: einst erste Tochter Roms jenseits der Alpen – beeindruckt noch heute mit ihrem historischen Erbe. Die Stadt wurde 118 v. Chr. als „Colonia Narbo Martius“ gegründet und war ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt der Via Domitia

Auf unsere 8-tägige Sternfahrt **durch Okzitanien** werden wir die perfekte Mischung aus pulsierenden Städten, spektakulären Festungen, UNESCO-Welterbestätten, mediterranem Flair eintauchen und das Extravakantes Restaurant der Welt kennenlernen.

Ablauf im Überblick

- **Tag 1:** Ankunft in Narbonne in Residence Hotel du Gua ****
- **Tag 2- 42 KM:** Tour nach L'Olibo: „L'Odyssée de l'olivier ist das einzige Interpretationszentrum in Okzitanien, das die Geschichte und Kultur des Olivenbaums im Laufe der Jahrhunderte erzählt
- **Tag 3-41 Km:** Gruissan- Markt-La Perle Gruissanaise-Les salins
- **Tag 4:69 Km/44 Km** Carcassonne- Canal du Midi. Entspannte Wasserwege & Römerzeit
- **Tag 5: 56 Km** Schleusen von Fonseranes
- **Tag 6:** Narbonne-Narbo via-Horreum
- **Tag 7:** Front Froide-Terra Vinea
- **Tag 8 :** Nach dem Frühstück-Abreise

Tag 1 : Narbonne-Ankunft in der „Residence du Gua“ 28 Rue de l'Aude, 11100 Narbonne.ab 16:00 Uhr Check-in

- 19:00 uhr begrüßen wir Sie mit ein Cocktailempfang.
- Danach Übergang zum restaurant Moulin du Gua zum Abendessen wo wir Genießen Sie den Sonnenuntergang am Ufer der „Canal de la Robine“

Tag 2- 42 Km: L'Olibio-Madame Cradock in le Somail

Unsere erste Tour führte uns von Narbonne nach L'Oulibo, wo sich mit „L'Odyssée de l'olivier“ ein besonderes Besucherzentrum rund um den Olivenbaum befindet. Dieser Ort gilt als einzigartig in der

Region und erzählt auf anschauliche Weise die Geschichte und Kultur des Olivenbaums durch die Jahrhunderte. Am Abend besuchen wir „Les Grands Büffets de Narbonne“

Tag 3-38Km: Das Fischerdorf Gruissan

Von Narbonne aus radeln wir entlang der Cala de la Robine in Richtung Gruissan. Die Strecke führt durch eine reizvolle Landschaft. In

Gruissan angekommen, besuchen wir zunächst den Wochenmarkt, auf dem regionale Spezialitäten, frische Produkte und das lebendige Flair des Ortes auf uns warten.

Anschließend geht es weiter zu den Salins de Gruissan, wo die beeindruckenden Salzfelder mit ihren besonderen Farben und ihrer weiten Landschaft ein echtes Highlight darstellen.

Im weiteren Verlauf unserer Tour fahren wir zum Restaurant La Perle Gruissanaise, das für seine maritime Atmosphäre und seine Spezialitäten aus dem Meer bekannt ist. Nach dem Essen lassen wir den Tag entspannt am Strand ausklingen und genießen dabei die besondere Kulisse der historischen Holzhütten auf Stelzen.

Tag 4-69/44 Km: von Carcassonne am Canal du Midi entlang nach Narbonne

Am frühen Morgen werden unsere E-Bikes per Transport nach Carcassonne gebracht. Anschließend fahren wir mit Taxis zur mittelalterlichen Cité von Carcassonne, wo uns eine kundige Reiseleitung bei einer Führung die Geschichte und Besonderheiten dieser beeindruckenden Festungsstadt näherbringt.

Danach steht etwas freie Zeit zur Verfügung, um die Atmosphäre der Altstadt auf eigene Faust zu genießen. Auf der Rückfahrt führt unsere Strecke entlang des Canal du Midi in Richtung Narbonne. Unterwegs legen wir in Homps eine Pause ein, bevor wir die Fahrt entspannt fortsetzen.

Tag 5-57 Km: Schleusen von Fonseranes

Die Schleusen von Fonseranes bei Béziers gehören zu den eindrucksvollsten Sehenswürdigkeiten am Canal du Midi. Schon beim ersten Blick auf die steinerne Wassertreppe spürt man den besonderen Reiz dieses Ortes.

Die Anlage wurde im 17. Jahrhundert als Teil des von Pierre-Paul Riquet geplanten Canal du Midi errichtet und zählt heute zu den bekanntesten Wahrzeichen der Region Okzitanien

Tag 6- 0 Km: Narbonne

- 10:00–11:30 Uhr – Besuch von Narbo Via
Besichtigung des Römermuseums mit den wichtigsten Funden und Einblicken in die Geschichte von Narbo Martius.
- 12:00–13:30 Uhr – Mittagspause
Freie Zeit zum Schlendern in der Altstadt, zum Beispiel rund um Les Halles oder der Place de l'Hôtel de Ville.
- 14:00–15:00 Uhr – Besichtigung des Horreum
Besuch der römischen Untergrundanlagen im historischen Zentrum von Narbonne.
- 19:00 Uhr Transfer zum „Les Grands Büffets de Narbonne“

Tag 7- 51 Km: Front Froide und Terra Vinea

Die Abtei Fontfroide ist eines der am besten erhaltenen Zisterzienserklöster Südfrankreichs und liegt in einem ruhigen Tal etwas außerhalb von Narbonne. Bei einem Besuch beeindrucken vor allem der Kreuzgang, die Kirche, die Gärten und die besondere Atmosphäre des Ortes.

Nach einer Pause geht die Tour weiter in Richtung Portel-des-Corbières. Dort wartet mit Terra Vinea ein ganz anderer Höhepunkt: In einer ehemaligen Gipsmine in etwa 80 Metern Tiefe tauchen Besucher in die Geschichte des Weins in der Narbonnaise ein. Die unterirdischen Gänge, die konstante Kühle und die Inszenierung machen den Besuch besonders angenehm an warmen Tagen.

Tag 8- Abreise